Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Mittelbadischer Courier. 1896-1936
1904

159 (16.7.1904) 1. Blatt

Visual Library

Mittelbadischer Courier.

Tageblatt und Anzeiger für Ettlingen und Umgebung.

Abonnementspreis vierteljährlich 1 Mk. 80 Pfg., durch die Post bezogen 1. Mk. 72. Pfg. Alle Postanstalten und Postboten nehmen Bestellungen an; in Ettlingen die Expedition.

Illustriertes Unterhaltungsblatt wöchentliche Beilage.
Druck und Verlag der Buch- und Steindruckerei R. Barth in Ettlingen.

Inserate werden für die viergespaltene Garmondzeile mit 8 Pfg. berechnet, Reklamen 20 Pfg. Bei öfteren Wiederholungen Rabatt. Erscheinungsweise: Täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Nr. 159. **1. Blatt.** Ettlingen, Samstag den 16. Juli **1904**

Badischer Landtag.

* Karlsruhe, 15. Juli. II. Kammer. Präsident Gönner eröffnet 4 Uhr die Sitzung. Am Regierungstisch Staatsminister v. Brauer, Minister Schenkel, Ministerialrat Glockner. Abg. Obkircher berichtet über den Gesetzentwurf, die Abänderung der Verfassung betr. und stellt den Antrag, den Gesetzentwurf in der Fassung der 1. Kammer anzunehmen.

Die Kommission schlägt noch folgende Resolution vor: Die Regierung möge in tunlichster Bälde und spätestens bis zur gesetzlichen Einteilung der größeren Städte in Wahlbezirke eine Erhöhung der Zahl der Abgeordneten der Stadt Mannheim von 5 auf 6 Abgeordnete im Wege einer Abänderung des § 33 der Verfassung herbeiführen.

Die Abgg. Fehrenbach (Ztr.) und Wilckens (natl.) geben ihrer Genugtuung über das Zustandekommen des Reformwerkes Ausdruck. Abg. Heimburger (Dem.): Man habe sich entschlossen, dem Werke zuzustimmen, um einen Herzenswunsch des Volkes zu erfüllen. Abg. Eichhorn (Soz.) erklärt, daß seine Fraktion dem Entwurf leider nicht zustimmen kann. Abg. Zehnter als Vorsitzender der Kommission gedenkt gleichfalls der Mitwirkung der Ersten Kammer und der Regierung und vor Allem des Landesfürsten, der sich mit diesem Werk ein neues Blatt in den Kranz der Verdienste um das bad. Land geflochten habe. Staatsminister v. Brauer gibt der Genugtuung Ausdruck, daß dieses Werk in letzter Stunde zu einem glücklichen Ende geführt. Er schließt: Möchte diese neue Verfassung dem Lande zum Heile und Segen gereichen! Der Gesetzentwurf wird gegen die Stimmen der Sozialdemokraten angenommen. Abg. Obkircher gibt die Anregung, das Haus mit der Büste des Großherzogs, des Reformators der Verfassung, zu zieren. Das Landtagswahlgesetz und die Wahlkreiseinteilung, welche 73 Wahlbezirke vorsieht, werden ebenfalls angenommen.

Tagesneuigkeiten.

— Deutschland. Die Gemeinde Alfeld, deren Kassenführer Willers wegen bedeutender Unterschlagungen in Haft genommen worden ist, hielt eine außerordentliche Hauptversammlung ab, die einen stürmischen Verlauf nahm. Schon gleich zu Beginn, als der Antrag gestellt wurde, die anwesenden vier Vertreter der Presse auszuschließen, entstand eine große Unruhe. Der Verleger der „Niedersächsischen Volkszeitung", Jenssen, legte gegen die Ausschließung der Presse unter dem Beifall der Versammlung Protest ein. Diese erklärte sich darauf gegen die Ausschließung. Der stellvertretende Vorsitzende teilte sodann mit, der Untersuchungsrichter in Hildesheim habe ersucht, in der Willerschen Sache vor Abschluß des gerichtlichen Verfahrens öffentlich keinen Aufschluß zu geben. Hiergegen wurden lebhafte Einwendungen erhoben. — Bei solcher Scheu vor dem reinigenden Einflusse der Oeffentlichkeit ist die Fäulnis in manchen Körperschaften leicht begreiflich.

— Das Volksschulwesen kostet der Stadt Berlin jährlich 19,3 Mill. ℳ, ungerechnet die Ausgaben der Schulbauten. Auf den Kopf der Bevölkerung entfallen 9,8 ℳ

— Die beunruhigenden Wasserstandsverhältnisse auf den großen Wasserstraßen Nord- und Mittel-Deutschlands — eine natürliche Folge der andauernd trockenen Witterung — üben nicht nur auf die direkt beteiligte Flußschiffahrt, sondern vor allem auf Handel und Industrie einen ebenso starken wie nachteiligen Einfluß aus. Die Oder- u. Elbschiffahrts-Gesellschaften haben auf Grund der Wasserstandsklauseln ihre Frachtabschlüsse gekündigt. Die Kähne können nicht einmal mehr mit halber Ladung schwimmen. Die Frachtsätze haben eine außerordentliche Höhe erreicht.

— Es kommt alles an den Tag! — d. h. eigentlich in den „Tag". Die Bemühungen des Herrn Witte um eine Anleihe werden lebhaft von den Offiziösen bestritten. In den Illustrationen des gestrigen Scherl-„Tag" sieht man Herrn Witte mit dem Chef des Weltbankhauses, Herrn v. Mendelssohn-Bartholdy. „Unter den Linden" spazieren wandeln. Von einer Anleihe haben die beiden Herren aber sicherlich nicht gesprochen — — das versichert auch der Text zu dem „Tag"-Bilde!"

— Schweiz. (Zum Tode des Präsidenten Krüger.) Die gestern vorgenommene Oeffnung der Leiche Krügers ergab, wie die „Basler Nachrichten melden, daß Krüger einer infolge der Altersschwäche eingetretenen Lungenentzündung, herbeigeführt durch eine Arterienverkalkung, die in den letzten Wochen rasche Fortschritte gemacht hatte, erlegen ist. Der Zustand des Kranken war geheim gehalten worden, doch hatte gestern abend die alte Magd Krügers, eine Bernerin, welche schon beim Präsidenten Stejin gedient hatte und nachher bei Krüger in Dienst trat, erklärt, der Präsident werde den Morgen nicht erleben. Schon früh morgens wurde die Nachricht vom Hinscheiden Krügers von seiner Familie nach Brüssel, Rotterdam und Prätoria telegraphiert. Die Bewilligung zur Ueberführung der Leiche nach Transvaal soll bei der britischen Regierung durch Vermittlung des britischen Gesandten nachgesucht werden.

* Karlsruhe, 14. Juli. Die in der Presse verbreiteten Gerüchte von einem Rücktritt des Staatsministers v. Brauer sind unbegründet. Ein Rücktritt war nur für den Fall des Scheiterns der Verfassungsvorlage in Aussicht genommen. — Der Landtag wird Mittwoch den 20. Juli von Staatsminister von Brauer geschlossen werden.

Lokales.

T. Ettlingen, 16. Juli. Der Turnverein hat das Programm seiner Veranstaltungen für das laufende Jahr bereits festgestellt und zwar werden stattfinden gegen Ende Juli eine Abendturnfahrt; anfangs August Dauerlauf; Mitte August 2-tägige Turnfahrt; Ende August Gartenfest; im September wird Monatsversammlung und 1-tägige Turnfahrt auf den Kniebis; im Oktober Monatsversammlung und ½-tägige Turnfahrt; im November Monatsversammlung und ein Tanzausflug auf das „Jagdhaus" abgehalten. Anstatt der Monatsversammlung im Dezember findet die satzungsgemäße ordentliche Hauptversammlung statt.

□ Ettlingen, 16. Juli. Die Bebauung des Brandplatzes an der Lauergasse erfolgt so ziemlich in der früheren Bauweise, das alte Gewinkel wird von neuem erstehen. Ein Schopf ist schon erstellt, ebenso ein Aufbau eines Kellers, und Raviol beginnt jetzt mit dem Wiederaufbau seiner Scheuer, wodurch jede Möglichkeit Licht und Luft in jenes Quartier zu bringen und auch nur eine Sackgasse hineinzubauen genommen ist. Ob an der Front längs der Lauergasse bessere Gebäude entstehen, ist ebenfalls fraglich, da die zahlreichen beteiligten Eigentümer der kleinen Plätze anscheinend nicht einig werden, darum soll es sogar wieder zu mehrteiligen Gemeinschaftsscheuern kommen. Hoffentlich gelingt es wenigstens Licht und Luft von der Schillerallee aus hereinzubringen.

αα Ettlingen, 16. Juli. Die Fertigstellung der Einrichtung für die Walderholungsstätte zieht sich immer mehr in die Länge, weil täglich neue Anregungen über die Aufstellung der Baraken ꝛc. kommen, um alles möglichst bequem und zweckentsprechend zu gestalten; bis nächsten Mittwoch dürfte aber die Gesamtanlage vollständig betriebsfähig sein und mit Rekonvalescenten belegt werden können. Es ist dann aber auch höchste Zeit, denn bald kommt der Spätsommer heran und die Tage werden kürzer und die Abende kühler, und dann ist der Waldaufenthalt nicht mehr so angenehm und nicht mehr so gesund. Der Kostenpunkt für die ganze Anlage dürfte recht erheblich werden — starker Zuspruch ist also schon nötig.

Gthr. Ettlingen, 14. Juli. (Gemeinderatssitzung.) 14 Fahrnisversicherungsabschlüsse mit 808 505 ℳ Versicherungssumme werden bekannt gegeben und nicht beanstandet.

Ein früherer Feldhüter, dessen Gesundheitszustand sich wesentlich gebessert hat, wird einstweilen unter die städt. Taglöhner eingereiht.

Dem Gesuch eines Steinhauers um Aufnahme unter die städt. Taglöhner wird vorerst nicht entsprochen, weil es während der Sommermonate eine Menge von Privatarbeiten gibt, die den Fähigkeiten und dem gesundheitlichen Zustande des Petenten entsprechen.

Dem Fuhrhalter Franz Kast hier wird Anschluß an die städt. Gasleitung genehmigt. Die früher vor seinem Haus befindliche Gaslaterne wird an geeigneter Stelle wieder aufgestellt.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Das Gesuch eines Stadttaglöhners um Lohnerhöhung wird zurückgewiesen, da er denselben Lohn hat wie seine Mitarbeiter.

Da die Wassermesser eines größeren Betriebs ein wesentlich höheres Ergebnis des Wasserverbrauchs dieses Unternehmens konstatierten, als nach der bisherigen Einschätzung angenommen war, soll mit der Huttenkreuzbrauerei ein neues Abkommen für den Wasserbezug getroffen werden.

Auf Vorschlag des Feuerwehr-Kommando's wird an der älteren Maschinenleiter, um sie vollständig gebrauchsfähig zu machen, eine Aenderung vorgenommen, die nach sachverständiger Angabe auszuführen ist.

Die Beschaffung von 300 Meter Schläuchen für die städt. Feuerwehr wird genehmigt.

Das Stadtbauamt wird beauftragt, für Herrichtung eines Schlauchtrockenraumes im Spritzenhaus alsbald Skizzen mit Voranschlag vorzulegen.

Die Aufnahme sechs neuer Mitglieder der Feuerwehr wird entsprechend den Vorschlägen des Feuerwehr-Kommando's genehmigt, ebenso die Entlassung eines Mitgliedes der Freiw. Feuerwehr wegen seines Verhaltens beim letzten Brand.

Zum Großherzogs-Geburtstag werden zwei Feuerwehrkameraden für 20jährige und drei Feuerwehrleute für 30jährige Dienstzeit dekoriert.

Zur Wasserversorgung der hinter dem Kiefer'schen Grundstück an der Rastatter Straße gelegenen Gärten wird die bisherige Zuleitung, die in das Kiefer'sche Baugelände hineinfällt, so verlegt, daß sie auf der südlichen Seite in den gemeinschaftlichen Weg zu den betreffenden Gärten geführt wird. Nach Erstellung der längs der Bahn projektierten Straße wird die Wasserzuleitung von dieser Straße aus erfolgen.

Die Stadtkasse wird ermächtigt, zur Begleichung der Baukosten der Turn- und Festhalle sowie für's Mädchenschulhaus 10000 ℳ Anlehensmittel bei der Oberrh. Bank zu erheben.

Gegen den Betrieb eines Flaschenbierhandels im Hause Leopoldstraße Nr. 232 wird nichts erinnert, ebenso nichts gegen den Betrieb der Realgastwirtschaft zur „Blume" durch Wirt Ad. Wilh. Hodapp in Kappelrodeck.

Die Polsterung der Windfangtüren in der Festhalle wird dem Schreinermeister Th. Mai, die Lieferung eines Zugvorhangs für die Festhalle der Firma K. Riedle übertragen.

Die Leiter der hiesigen Schulanstalten werden angewiesen, das Anstreichen und Linieren der Wandtafeln künftig durch hiesige Geschäftsleute besorgen zu lassen und nicht durch herumziehende Handwerker.

Der Heinrich Schreiber Ehefrau wird eine Extravergütung für Verpflegung eines erkrankten Kindes zugewiesen.

Liegenschaftsschätzungen sowie Einnahme- und Ausgabe-Anweisungen werden am Schlusse vollzogen.

Vermischtes.

— Straßburg, 14. Juli. In Gerardmer wurden der „Reichsländischen Korrespondenz" zufolge durch einen Blitzschlag die aus vier Köpfen bestehende Familie des Landwirts Valentin getötet und ein den Industriellen Garlier und Thiebaud gehöriges Arbeiterviertel in Brand gesetzt. Der Sachschaden ist sehr bedeutend.

— Vom Odenwald, 15. Juli. Dienstag abend begegneten auf der Landstraße von Unter-Ostern nach Reinheim drei junge Radfahrer einem mit 2 Pferden bespannten Wagen an dem sie ruhig vorbeifuhren. Der Kutscher versuchte aber, sie einzuholen, jagte ihnen nach und fuhr dem einen jungen Manne ins Rad hinein, das vollständig demoliert wurde. Der Radfahrer erlitt erhebliche Verletzungen. Die Pferde rasten weiter und fielen schließlich samt dem Wagen und den Insassen einen Berg hinab, wobei sich einer der Beteiligten, namens Trautmann aus Unter-Ostern, gräßliche Verletzungen zuzog.

— Europas größte Städte vor 100 Jahren Man schreibt der „Str. P." Als wir dieser Tage in der „Straßb. Post" die Betrachtungen über Groß-London und Groß-Berlin lasen, nahmen wir Anlaß, uns über die Größe der beiden Städte vor 100 Jahren zu unterrichten. Aufschluß bot eine Rede, welche der Geh. Kriegsrat und Oberhofbauamts-Direktor Langhans in der Akademie zu Berlin im Jahr 1804 am Geburtsfeste des Königs gehalten hat. Darnach hatte London 1035000 Einwohner, Berlin 173652, Paris 700000, Petersburg 223000, Wien 250000, Amsterdam 250000, Stockholm 79600, Rom 165034, Hamburg 100000 und Leipzig 32366 Einwohner. Leipzig war also damals kleiner als Straßburg, das rund 49000 Einwohner hatte.

— Neue Reklame. Der schon so oft angeregte Gedanke, die Glatzen für Reklamezwecke zu verwenden, ist endlich auf den Pariser Boulevards zur Tatsache geworden. In den heißen Nachmittagsstunden sieht man einen Herrn, der mit etwas schäbiger Eleganz gekleidet ist: grauer zerknitteter Schoßrock, leicht abgetretene Lackschuhe und ein bischen widerhaariger Zylinderhut, würdig die Boulevards entlang schreiten und sich in gewissen Zwischenräumen auf den Terassen von Cafés niederlassen. Während man ihm einen „Bock" serviert, nimmt er den Hut ab, als wolle er sich den Schweiß abwischen, und dann erblickt man ein kahlgeschorenes Haupt, auf dem in Rundschrift eine Aufforderung prankt, am Abend ein Tingel—Tangel aufzusuchen. Die Polizei ist jedoch scharf hinter diesem Reklameträger her und läßt ihn nie lange seinen Kahlkopf der Neugierde aussetzen: ein rauhes „Circulez" schreckt ihn aus seiner Tätigkeit auf und er muß weiter wandeln, um seinen Trick einige hundert Meter weiter zu wiederholen.

— Von der Plage der Insektenstiche werden zur Jetztzeit manche Menschen ganz speziell heimgesucht, während andere wenig und nichts von ihr zu leiden haben. Ein sicheres Schutzmittel gegen das Gestochenwerden gibt es nicht, denn alle Vorkehrungsmaßregeln bieten nur bedingten Schutz. Man muß sich in der Hauptsache darauf beschränken, durch geeignete Mittel die schlimmen Folgen des erhaltenen Stiches abzuwenden. Es ist bekannt, daß die Insekten den Rauch verabscheuen. Den Raucher verschonen sie mit ihren Stichen, so lange er die brennende Zigarre im Munde hat. In Gärten mit vielen Mücken ist man auf das Mittel gekommen, multriges Holz, das stark qualmt, in eisernen Pfannen anzuzünden. Außerdem gibt es Räucherkerzen, die man neben seinem Platz zum Vertreiben der Mücken anzündet. Eine andere Art von Schutzmitteln besteht in der Anwendung von ätherischen Oelen und Essenzen: Nelken-, Kampfer-, Lavendelöl, Salmiakspiritus usw. Diese lindern die Schmerzen, wenn man sie auf den eben erhaltenen Stich streicht. Besonders eignet sich dazu Nelkenöl und Salmiakgeist. Am meisten zu empfehlen ist eine Mischung von einem Teil Salmiakspiritus, zwei Teilen Weinessig und etwas Lavendelöl, die man am besten gebrauchsfertig in einem Fläschchen mit sich führt. Ein vorzügliches Hausmittel ist auch grüne Petersilie; befindet man sich in einem Garten, in dem man sie zur Hand hat, pflückt man einige Stengel, zerquetscht die Blätter und lege sie auf die gestochene Stelle. Feuchte Gartenerde, oder feuchter Lehm, öfter erneuert, lindern ebenfalls den Schmerz, indem sie die Hitze ausziehen. Eine Einreibung mit feuchtem Salz tut auch gute Dienste bei Bienen- und Mückenstichen; ist die Geschwulst bereits vorgeschritten und die Hitze groß, so muß man kühlende Umschläge mit Essig- oder Salzwasser auflegen.

Neueste Nachrichten.

(Mitgeteilt von Wolff's telegr. Depeschen-Bureau.)

Dresden, 16. Juli. In der Zittauer Stadtwaldung wütete gestern ein großer Waldbrand, der durch Brandstiftung entstanden sein soll. Die Vossische Zeitung meldet hierzu: Nach Löschung des großen Brandes in der Dresdener Heide wurde der stark verkohlte Leichnam eines etwa 15 Jahre alten Mädchens aufgefunden. Es liegt unzweifelhaft ein Lustmord vor. Der Täter hat das Feuer angelegt, um die Spur zu verwischen.

Hamburg, 16. Juli. Durch Großfeuer wurde gestern die Kachsche Palmkernölfabrik Harburg mit bedeutenden Warenvorräten fast gänzlich eingeäschert. Der Schaden beträgt über 100000 Mark. Die angrenzende Zementfabrik ist gleichfalls größtenteils zerstört. Der Brand entstand im Maschinenhaus durch Warmlaufen einer Maschine.

Paris, 16. Juli. Während der letzten drei Tage sind in Paris 50 Personen auf der Straße am Hitzschlag gestorben. Die Zahl der Erkrankungen ist sehr bedeutend. Gestern, wo die Hitze besonders groß war, dürfte die Liste der Unfälle ziemlich lang gewesen sein.

Haag, 15. Juli. Premierminister Dr. Kuyper begab sich nach Het Loo zu einer Besprechung mit der Königin über die Folgen der Ablehnung des Gesetzentwurfes über den höheren Unterricht durch die Erste Kammer. Dem Reuterschen Bureau zufolge erhält sich das Gerücht, die Erste Kammer werde aufgelöst und die Neuwahlen am 10. August vorgenommen werden.

Konstantinopel, 14. Juli. Am 6 Juli umringten Truppen und Baschibozuks im Dorfe Poedviechte, nördlich von Kastoria, eine zwölfköpfige Bande unter Führung von Mitres, die sich jedoch in der Nacht rettete. Die Truppen verloren drei, die Bande zwei Mann. In der letzten Zeit wurden von den Komitadschis zehn Mordtaten verübt.

Neuestes vom Kriegsschauplatz.

Tokio, 15. Juli. Amtlich. Die Nachricht, die in Europa verbreitet ist, daß während eines nächtlichen Angriffes am 11. Juli auf Port Arthur die Japaner mit einem Verlust von 30000 Mann zurückgeschlagen worden seien, entbehrt jeglicher Begründung, da abgesehen von kleinen Vorpostengefechten überhaupt kein ernstlicher Angriff auf die russischen Stellungen an jenem Tage gemacht worden war.

Petersburg, 15. Juli. Die „Birschewija Wjedomosti" meldet aus Taschitschao vom 14. Juli: Am Abend des 13. Juli bemerkten die russischen Vorposten, daß der Feind besondere Bewegungen vornahm. Die Japaner wechselten anscheinend ihre Stellungen. Am Morgen des 14. Juli wurde eine Kavallerieabteilung zur Aufklärung entsandt. Diese stellte fest, daß das Tal bis nach Kaiping von den Japanern geräumt sei. Die russische rechte Flanke war daher frei. Sofort wurde eine Rekognoszierung für den 15. Juli beschlossen. Anscheinend ziehen die Japaner ihre Truppen aus dem Zentrum fort. Sollte sich dies bestätigen, unternehmen sie offenbar eine Seitenbewegung über den Dalinpaß. Es wurde bemerkt, daß die Japaner Geschütze von großem Kaliber die Berge hinaufschaffen. Wahrscheinlich sind dies keine wirklichen Geschütze, sondern Holzmodelle, eine List, wie sie schon öfters beobachtet wurde

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

und durch die sich die Russen nicht mehr täuschen lassen. — Derselbe Korrespondent meldet dem Blatte vom 15. Juli: Die angegebene Bewegung des Feindes nach Nordosten hatte zur Folge, daß befohlen wurde, gegen den linken Flügel des Feindes, der sich auf Kaiping stützt, Rekognoszierungen zu unternehmen. Dabei stellte sich heraus, daß der Paß unbesetzt ist. Es ist daher anzunehmen, daß die Truppen, die früher dort standen, entsandt wurden, um die Truppen, die von Liujan vorrückten, zu verstärken oder daß sie zur Verstärkung der Truppen vor Port Arthur abgingen, die bei dem letzten Angriff in der Nacht zum 11. Juli sehr große Verluste erlitten haben. In der letzten Zeit wird allgemein Unordnung beim Manöverieren der Japaner bemerkt. Es zeigt sich, daß der japanische Generalstab offenbar militärische Operationen in der Ebene fürchtet.

Briefkasten.

— Nach Ittersbach. Ihren Brief erhalten und entsprechend verwendet. Vielleicht bietet sich Gelegenheit zu einer Zusammenkunft, bitte also um Vorschläge.
Mit Gruß
D. Red.

Städtische Badanstalt.

Wasserwärme mittags 12 Uhr 23 Grad C

Fleischtaxe

für die Stadt Ettlingen vom 15. bis mit 31. Juli 1904 nach den schriftlichen Anmeldungen der hiesigen Metzger.

Namen der Metzger	Ochsenfleisch.	Rindfleisch.	Schweinefleisch.	Kalbfleisch	Hammelfleisch.
	1/2 Ko. ₰	1/2 Ko. ₰	1/2 Ko. ₰	1/2 Ko. ₰	1/2 Ko. ₰
Müller Julius . .	72	70	70	80	—
Reich Eduard . . .	72	70	70	74/80	—
Williard Gebr. . .	70	70	60/70	80	50/70
Britsch Robert . .	72	70	70	80	60/80
Stein Eduard . . .	—	70	64	76	—
Layer Hermann . .	70	70	70	80	—
Gäßler Martin . .	72	70	70	80	—
Morlock Karl . . .	—	70	64	—	—
Machol Sigm.. . .	—	70	—	—	—
Bauer Marie . . .	72	70	70	74/80	—
Stein Adolf . . .	—	—	70	—	—
Balzer Isidor . . .	70	70	70	70/80	—

Ettlingen, den 15. Juli 1904.
Bürgermeisteramt.
Häfner.

Ettlingen.
Geräucherte
Schäufele
(Bügle)
von 1 1/2 Pfd. an,
Delikateß-Schinken
von 3/4 Pfd. an,
Bratenfett,
per Pfd. 40 ₰ empfiehlt fortwährend
Robert Britsch.

Ein Logis
von 2 Zimmern an ruhige Leute zu vermieten.
Näheres in der Exped. d. Bl.

№ 159. Amtliches Verkündigungsblatt für den Amts- und Amtsgerichtsbezirk Ettlingen. № 159.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Nr. 53393. Am Donnerstag, den 23. Juni l. Js., abends zwischen viertel und halb 6 Uhr wurde am nördlichen Ende des Bahnhofs Durmersheim bei den dort befindlichen Kiesgruben auf einen Wagen III. Klasse des Schnellzuges 15, Rastatt-Karlsruhe, von der Ostseite (rechten Seite der Fahrtrichtung) ein Schuß abgegeben oder ein Stein geworfen, wodurch eine Fensterscheibe zertrümmert wurde.

Angaben, die zur Ermittelung des bis jetzt noch unbekannten Täters führen, **werden mit einer Belohnung bis zu 100 Mk. honoriert.**

Karlsruhe, 14. Juli 1904.
Der Großh. Staatsanwalt:
Grosch.

Liegenschaftsversteigerung.

Nr. 4222. Die Stadtgemeinde Ettlingen läßt am
Montag, den 18. Juli l. Js., vormittags 11 Uhr,
nachverzeichnete Grundstück, für welche sich Liebhaber gemeldet haben, auf dem Rathause dahier zu Eigentum öffentlich versteigern:

9 ar 20 m Acker am krummen Graben,
17 ar 73 m Acker ebenda,
17 ar 52 m Acker am See.

Die näheren Bedingungen können diesseits erfahren werden.
Ettlingen, den 8. Juli 1904.
Gemeinderat.
Häfner. Günther.

Bekanntmachung.

Die Gemeinde Pfaffenroth versteigert am
Dienstag, den 19. Juli l. Js.,
mittags 12 Uhr,
im Farrenhof einen schweren, fetten Rindsfarren, wozu Kaufliebhaber eingeladen sind.
Pfaffenroth, den 15. Juli 1904.
Der Gemeinderat.
Glaser.

Privat-Anzeigen.

Zur Sommerszeit besonders empfehlenswert

für 2 gute Teller — **in wenigen Minuten** — nur mit Wasser herstellbar. **Carl Bauer,** Leopoldstraße 294.

Meine sämtlichen **garantiert reinen**
Weiss- & Rotweine
bringe zu billigst gestellten Preisen in empfehlende Erinnerung. — Zugleich offeriere
1903er Oberländer Weisswein
die **100 Liter** von **M 28.—** an.
Emil Speck,
Weinhandlung — Ettlingen.

Ettlingen.
Neues
Filter-Delikateß-Sauerkraut
frisch eingetroffen.
Hans Sämann,
Ecke Alb- und Färberstraße.

Das **Zweckmässigste und Beste** zur **Selbstanfertigung** eines gesunden, billigen und haltbaren **Haustrunks** (Kunst-Mosts) sind
Jul. Schraders Kunstmostsubstanzen in Extraktform
(Name unter Nr. 33318 patentamtlich geschützt.)
Das Liter dieses Kunstmosts stellt sich auf ca. 7 Pfg.
Julius Schrader in Feuerbach bei Stuttgart.
Prospekt gratis franko. Per Port. zu 150 Liter in nachstehenden Depots zu haben.

In Ettlingen bei Carl Hörr, in Malsch bei Eugen Kunz, in Mörsch bei L. O. Knäbel, in Langensteinbach bei Apoth. Röther, in Durlach bei Ph. Luger, in Jöhlingen bei Franz Schöll, in Pforzheim bei Ant. Heinen.

Musikverein.

Bei günstiger Witterung findet nächsten **Sonntag, den 17. d. M.** im **„Hirsch"** ein

Garten-Konzert

mit Volksspiel statt, wozu unsere verehrl. Vereinsmitglieder mit werter Familie sowie Freunde u. Gönner unseres Vereins hiermit frdl. eingeladen werden.

Anfang 3 Uhr. **Eintritt frei.**

Der Vorstand.

Grund- & Hausbesitzerverein Ettlingen.

Zu der am Sonntag, den 17. Juli nachmittags 1/2 4 Uhr im „Erbprinzensaal" stattfindenden

● außerordentlichen Generalversammlung ●

laden wir unsere sämtlichen Mitglieder ergebenst ein.

In Anbetracht der wichtigen Tagesordnung, sowie des damit verbundenen interessanten Vortrags bitten wir um zahlreiches Erscheinen.

Der Vorstand.

Gasthaus zum „Wilden Mann".

Einem verehrlichen Publikum von Ettlingen und Umgebung zur Nachricht, daß ich meine Wirtschaft wieder

in eigenen Betrieb

genommen habe.

Mache auf meine

offenen Biere hell und dunkel

in **sämtlichen Lokalen** aufmerksam.

Reine Weine,

insbesondere aus den Markgräflichen Kellereien Salem, bekannt **gute Küche** zu jeder Tageszeit.

Jeden Sonntag abend von 6 Uhr ab

kleines Soupé à 1 Mk.

Albert Härle,

zum „Wilden Mann".

Kinder- und Sportwagen

Kinderstühle.

Wegen vorgerückter Saison gebe auf meine ohnedies schon sehr billigen Preise

extra 10 % Rabatt.

J. Schorpp,

Ettlinger Möbelhaus (Gasthaus zum „Engel").

Ingenieurschule zu Mannheim

Städtisch subventionierte höhere technische Fachschule.

(H. 6401 b.)

Programme kostenlos durch das Sekretariat.

Wechselformulare

empfiehlt **Buch- und Steindruckerei R. Barth.**

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten machen wir die traurige Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren lieben Vater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Albert Lehre,

nach kurzem aber schwerem Leiden zu sich in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Balbina Lehre geb. Ohl **nebst Kindern.**

Reichenbach, den 15. Juli 1904.

Die Beerdigung findet Sonntag nachmittag 1/2 4 Uhr statt.

Sofort zu mieten gesucht

ein Logis von 2 Zimmern, Küche und Zubehör.

Näheres in der Exped. d. Bl.

Atelier

für künstlichen Zahnersatz in Kautschuk- und Metall, Kronen, Brücken u. Stiftzähne Plombieren, Zahnreinigen, Zahnoperationen (auf Wunsch) schmerzlos in Narkose.

J. Sackmann,

Ettlingen, Leopoldstr. 230, II. St., beim Gasthof zum Ritter.

Aprikosen

(ca. 1 Ztr., auch in Teilbeträgen) zu **kaufen gesucht.**

Näheres in der Exped. d. Bl.

Bezaubernd

ist ein rosiges, jugendfrisches Aussehen, weiße sammetweiche Haut und blendend schöner Teint ohne Sommersprossen. Gebr. Sie nur **Dresdener Lana-Seife**

Schutzmarke **HHD.**

v. Hahn & Hasselbach, Dresden.

à St. 50 Pfg in der **Stadt-Apotheke.**

Johannisbeeren

sind zu verkaufen bei

Johann Findling,

Schreinermeister.

Tapeten!

Naturell-Tapeten von **10 ₰** an
Gold-Tapeten „ **20** „ „
in den schönsten u. neuesten Mustern.
Man verlange kostenfrei Musterbuch Nr. 8.

Gebrüder Ziegler, Lüneburg.

Ettlingen.

Universal-Fliegenfallen

Bester Apparat zur Fliegenvertilgung. Kein Schmutz, kein Staub, kein Geruch. Per Stück 50 Pfg. empfehlen

Rettig & Köhler.

Ettlingen.

Die neuen

Eisenbahn-Paketadressen

für Expreßgut

halten vorrätig

Buch- & Steindruckerei R. Barth.

Alle Sorten

in Baden genehmigter

Lose

empfiehlt

Paul Weßbecher.

Schloßplatz.

Gottesdienst-Ordnung.

Katholische Pfarrgemeinde.

8. Sonntag nach Pfingsten: (17. Juli.)

6 Uhr: Frühmesse.
7 1/4 Uhr: Seminaristengottesdienst.
8 1/4 Uhr: Schülergottesdienst mit Homilie.
9 1/2 Uhr: Hauptgottesdienst mit Predigt und Amt.
1 1/2 Uhr: Christenlehre für die Mädchen.
2 Uhr: Herz-Jesu-Bruderschaft.

Evangelische Gemeinde.

7. Sonntag nach Trinitatis.
9 1/2 Uhr: Hauptgottesdienst.
10 1/2 Uhr: Sonntagsschule.
1 1/2 Uhr: Christenlehre.
4 Uhr: Jungfrauenverein.
7 1/2 Uhr: Jünglingsverein.

Hiezu ein zweites Blatt.

Für die Redaktion verantwortlich Richard Barth in Ettlingen.